

**Der Weg zu leichter Erinnerung ist, sich als Gottes Helfer zu sehen.**

BapDada ist auch heute wieder erfreut, Seine kooperativen „Easy-Yogi-Kinder“ zu sehen, die göttlichen Helfer. Ein Helfer Gottes bleibt immer in der Aufgabe engagiert, d.h. in dem Dienst, den Gott, der Vater, ihm aufgetragen hat. Auch die Kinder sollten die besondere Begeisterung haben, im Dienst, den Gott ihnen gegeben hat, engagiert zu sein. Während ihr handelt, vergesst niemals den Einen, der euch diese Aufgabe gegeben hat. Auch wenn ihr mit euren Händen arbeitet, so ist auch dieser physische Dienst eine Aufgabe, die euch von Gott gegeben wurde. Seid euch deshalb während eurer Arbeit stets bewusst, dass der Vater euch diesen Auftrag direkt gegeben hat und dass ihr es gemäß Seinen Anweisungen handelt. So vergesst ihr den Vater nicht. Eine ganz besondere Aufgabe wird von einer besonderen Person zugeteilt. Wenn ein Präsident jemandem eine Aufgabe übergibt, vergisst diese Person, während sie diese Aufgabe ausführt, nie den Präsidenten. Sie denkt ganz selbstverständlich und natürlich an ihn. Auch ohne es zu wollen, hat sie ihn vor Augen. Hier hat euch der Allerhöchste Vater euch beauftragt, diese Aufgabe zu tun. Wie könnt ihr den Einen vergessen, während ihr das tut, was Er euch gesagt hat? Der Weg einfacher Erinnerung ist also, sich als Gottes Helfer zu betrachten.

Auch wenn man die wahre Bedeutung nicht kennt, sagt man auf dem Pfad der Anbetung: „Selbst wenn sich nur ein Blatt bewegt, ist es der Vater, der das Blatt veranlasst hat, sich zu bewegen.“ Ihr aber kennt das Geheimnis dahinter, nämlich, dass nicht der Vater die Blätter sich bewegen lässt, sondern dass tatsächlich alles gemäß Drama geschieht. Diese Aussage bezieht sich auch nicht auf gewöhnliche Blätter, sondern auf euch, die ersten Blätter am Kalpa-Baum. All euch goldenzeitaltrige Blätter der Übergangszeit hat der Vater von eisenzeitaltrigen in göttliche Wesen verwandelt. All diese lebendigen Blätter werden in dieser Zeit direkt vom Vater bewegt. Sein Rat lautet: Die Gedanken des Vaters sollten auch euer Gedanken sein. Jeder Gedanke, jedes Wort und jede Handlung sollten denen des Vaters gleich sein. Das bedeutet für euch, dass sämtliche Gedanken Shrimat entsprechen sollten. In dieser Zeit bewegt ihr Blätter euch in jedem Moment entsprechend den erhabenen Instruktionen des Vaters voran. Er lässt jedes Blatt sich bewegen, d.h. Er veranlasst euch Blätter, euch voranzubewegen. Jeder Gedanke, den ihr selbst habt, der aber nicht Seinem Shrimat entspricht, ist ein wertloser Gedanke. Diese Aussage bezieht sich also nicht auf den Pfad der Anbetung, sondern sie ist das Lob der Übergangszeit. Ihr, die Blätter, bewegt euch alle gemäß Babas Shrimat voran, nicht wahr? Ihr macht auf diese Weise Fortschritte, oder? Es ist die Pflicht des Vaters, euch zu instruieren, wie ihr vorwärts kommen könnt. Warum findet ihr es dennoch schwierig? Warum fliegt ihr nicht ständig, da der Vater euch jetzt doch alle Last abgenommen hat? Etwas Leichtes fliegt immer hoch. Ihr solltet so leicht in jedem Gedanken sein, dass ihr es sofort umsetzt, wenn der Vater euch einen Gedanken eingibt. Ihr geht voran, wie auch immer Er euch veranlasst, euch zu bewegen. Das habt ihr alle versprochen und der Vater garantiert euch, dass Er euch voranbringt. Welche Order ist euch also gegeben worden? Kennt ihr die Aufgabe, die der Vater euch gegeben hat? Bleibt innerlich nah beim Vater und eure Aufgabe ist der Weltdienst. Ihr habt Baba das Versprechen gegeben, dass ihr da seid, wo Er ist, und dass ihr euch bewegt, wie Er euch bewegen möchte, nicht wahr? Bezieht sich das auf euren Körper oder auf euren Intellekt? Habt ihr, zusammen mit eurem Körper, auch euren Geist übergeben? Oder habt ihr nur euren Körper abgegeben? Ihr habt doch versprochen, dass ihr sitzt, euch bewegt, esst und handelt, was auch immer Baba euch mit dem Körper zu tun aufträgt, und das Gleiche gilt für Geist und Intellekt. Die Nahrung für euren Verstand sind reine Gedanken. Ihr habt versprochen, dass ihr essen werdet was Baba euch zu essen gibt. Warum nehmt ihr dann die Nahrung wertloser Gedanken zu euch? Eurem Mund ist nicht erlaubt, irgendetwas Unreines zu essen. Wie könnt ihr dann eurem Intellekt erlauben, das unreine Essen nutzloser oder destruktiver Gedanken zu euch zu nehmen? Dann wäre die Aussage doch falsch, dass ihr nur esst, was Er euch zu essen gibt. Eure Worte und eure Handlungen stimmen doch überein, oder? Erinnert euch daher stets an dieses Versprechen hinsichtlich Geist und Intellekt und ihr werdet leichte Yogis. Sobald der Vater etwas sagt – schon habt ihr es umgesetzt. Tragt selbst keine Lasten mehr. „Wie kann ich dies tun? Wie kann ich vorankommen?“ Mit solch einer Last ist es euch unmöglich, eine erhabene Bewusstseinsstufe zu erreichen. Befolgt deshalb stets Shrimat, auch auf der Ebene eures Denkens, und ihr befreit euch von jeglicher Anstrengung.

BapDada sieht sich ständig die diversen Formen der Bemühungen Seiner zahlreichen Kinder an und im Laufe des Tages sieht Er viele „Posen“. Baba hat eine automatische Kamera. Wissenschaftler haben alles aus der Subtilen Region kopiert.

Ihr solltet einmal in die Subtile Region kommen und sehen, was es dort gibt. Ihr könnt dort finden, was immer ihr wollt und ihr würdet sagen: „Bring all diese Dinge hierher!“ Der Vater fragt: „Wollt ihr die Subtile Region lediglich sehen oder wollt ihr dort bleiben?“ (wir werden es versuchen.) Zweifelt ihr irgendwie, da ihr es nur erst einmal versuchen wollt? Vater Brahma wartet darauf, euch alle hier begrüßen zu können. Warum seid ihr nicht bereit? Ihr könntet sehr leicht fertig werden, aber seit dem Kupfernen Zeitalter habt ihr die Sanskaras entwickelt, alles zu vermischen. Zuerst habt ihr in eure Anbetung verfälscht und z.B. einer Gottheit das Gesicht eines Affen verpasst. Ihr habt in den Schriften alles durcheinander gebracht und den Namen des Kindes an die Stelle des Vaters gesetzt. Dasselbe ist es mit eurem Haushalt geschehen. Anstatt euren Haushalt rein zu halten, habt ihr Unreinheit hinein gebracht. Selbst jetzt vertauscht ihr noch Manmat mit Shrimat. Weil alles so vermischt ist, seid ihr schwer geworden. Echtes Gold ist leicht, aber wenn etwas hineingemischt ist, wird es schwer. Genauso macht Shrimat, Babas edelste Empfehlungen, euch leicht, aber wenn ihr Manmat hineinmischt, werdet ihr schwer. Dann findet ihr es schwierig, vorwärts zu gehen. Vermischt deshalb nichts mit Shrimat. Indem ihr immer leicht bleibt, könnt ihr alle Szenen und das Szenarium der Subtilen Region beobachten, während ihr hier unten bleibt. Ihr werdet dann alles so klar erleben, als ob ihr den Szenen dieser Welt direkt zuschaut. Bedingung dafür ist einfach nur, Gedanken, Geist und Intellekt vollkommen frei von Manmat zu halten. Ihr habt die starke Angewohnheit, euren Geist unnötig einzusetzen. Wenn ihr versucht, ihn still zu halten, rennt er immer wieder wie von selbst davon und ihr müsst euch dann erneut anstrengen. Um zu verhindern, dass der Geist unnötig umher rennt, macht das, was man tut, wenn jemand nicht kontrolliert werden kann und viel Unruhe verursacht – etwas wild oder verwirrt ist. Dann gibt man ihm eine Beruhigungsspritze. Macht es ebenso: Wenn ihr eure Gedanken nicht kontrollieren könnt, gebt euch selbst die Spritze, die euch körperlos macht. Dann kommt und setzt euch ganz nah zum Vater und eure Gedankenkraft wird gezügelt. Wisst ihr denn nicht, wie man nah bei Baba sitzt? Die einzige Aufgabe, die Baba euch gegebene hat, ist, ganz nah bei Ihm zu bleiben – nichts anderes! Begreift, dass es sehr einfach ist. Aber weil ihr die Zügel eures Intellekts immer wieder selbst in die Hand nehmt, nachdem ihr sie dem Vater schon übergeben hattet, müsst ihr euch immer wieder unnötig anstrengen, euren Geist zu kontrollieren. Werdet jetzt frei davon, euch an Wertlosem abzuarbeiten. Die Schwerarbeit der Kinder weckt Babas Mitgefühl, nicht wahr? Er sagt: „Jedes Kind sollte kommen und bequem mit Mir zusammen auf dem Thron sitzen. Bleibt auf eurem Thron sitzen und befiehlt sowohl eure physischen Organe als auch eure subtilen Organe, d.h. Geist, Intellekt und Sanskars. Wenn ihr auf eurem Thron bleibt, könnt ihr ihnen Befehle erteilen. Wenn ihr versucht, einen Befehl zu geben, obwohl ihr nicht eurem Thron sitzt, dann gehorchen sich euch nicht. Heutzutage gibt es viel Unruhe auf den „Dornenstühlen“ in den Führungsetagen. Aber hier ist es Baba, der euch den Sitz auf einem Thron anbietet! Warum steigt ihr wieder herab? Herabsteigen bedeutet, ein Untertan zu werden. Wessen Untertan? Ihr werdet die Untergebenen eurer eigenen Diener. Ihr unterwerft euch euren vielen Organen und darum müsst ihr hart arbeiten. Werdet Gottes Untergebene! Werdet Seine Helfer! Unterwerft euch nicht euren eigenen Dienern. Ihr könnt Gott erst helfen, wenn ihr auf eurem Thron sitzen bleibt. Es ist nicht nötig, dort herabzusteigen. Der Vater möchte, dass ihr neben Ihm sitzt, aber was tut ihr? Anstatt die übergangszeitlirigen Königinnen des Lords zu sein, werdet ihr Sklaven. Niemandes Blick kann auf den fallen, der hinter einem Schleier verborgen bleibt. Wenn Maya vor euch auftaucht, dann bleibt hinter eurem Schleier, sitzt beim Lord und dann werden alle eure Diener bereit sein, euch zu dienen. Versteht ihr, was zu tun ist? Hört ab heute damit auf, hart zu arbeiten, euch anzustrengen. Seid stets ein leichter Yogi und sitzt auf eurem Thron, nah beim Vater.

Heute sind die Kinder aus Gujarat und Indore gekommen. Bleibt ihr hinter euren Schleiern, d.h. bleibt drinnen (indoor)? Die aus Indore sollten immer introvertiert bleiben. Ihr verliert doch nicht eure Stufe, oder? Jede Zone wächst sehr gut. Die Gujaratis haben die Halle gefüllt. Ihr aus Gujarat könnt euch selbst erfüllen, ganz schnell herkommen und bequem in der Subtilen Region sitzen. Kinder, gemäß der Zeit ruft Vater Brahma euch jetzt alle zu sich. Was werden die Gujaratis tun? Sie sollten „Lautsprecher“ bringen mit lauten Stimmen – keine physischen, sondern lebendige Lautsprecher. Die Gruppe der „Lautsprecher“, die ihr bringt, sollte so kraftvoll sein, dass sie den Klang der Offenbarung hörbar macht.. Achcha. Was bringen die Kinder aus Indore? Bringt ein kraftvolles Fernsehteam, so dass der Zusammenbruch der Welt sehr deutlich gesehen werden kann und auch die helle Zukunft sichtbar wird. Versteht ihr, was es für euch zu tun gibt? Bereitet solche Seelen vor, dass durch deren TV eine Erfahrung der Welt ermöglicht wird: sowohl eine Vision der Zerstörung als auch eine Vision der Neugründung.

Bereitet beide jeweils so ein Team vor, bevor ihr das nächste Mal wiederkommt. Achcha.

An solch Göttliche Helfer, die immer frei von harter Arbeit bleiben, deren Gedanken und Handlungen bedeutungsvoll sind und jeder Gedanke und jede Tat dem Shrimat des Vaters entspricht, deren Handeln und Worte übereinstimmen, an solche Kinder, die Gefährten des Vaters sind, BapDadas Liebe, Grüße und Namaste.

### **Avyakt BapDadas süße, edle Versionen - speziell für Lehrer:**

In welchem Fach sollt ihr Lehrer euch besonders anstrengen? Welche tiefe und subtile Bemühung macht ihr, die dienstfähigen Kinder? Der subtile Einsatz, den ihr leisten solltet, ist, eure Gedanken zu überprüfen. Haltet ihr innerlich Balance zwischen Erinnerung und Dienst? Ist jeder Gedanke kraftvoll? Ihr, die dienstfähigen Kinder, solltet keine nutzlosen Gedanken haben, denn ihr seid Weltwohltäter und ihr agiert auf der Weltbühne. Die ganze Welt kopiert euch. Wenn auch nur 1 Gedanke abfällig ist, werden alle anderen das nachmachen. Ihr habt dann nicht nur eure Zeit vergeudet, sondern ihr seid auch Instrumente dafür geworden, dass viele andere ihre Zeit verschwenden. So wie ihr für euren Dienst das Geschenk der Unterstützung bekommt, auf gleiche Weise werdet ihr, wenn ihr Fehler macht, instrumental dafür, vielen anderen etwas Nutzloses zu vermitteln. Beendet daher jetzt euer „Konto des Unnützen“. Heutzutage wird die Stabilität des Geistes mit wissenschaftlichen Instrumenten geprüft. Diese Untersuchungen wurden in London und an anderen Orten ausgeführt, nicht wahr? Dazu benötigt man wissenschaftliche Instrumente. Auch ihr benötigt bei jedem Schritt Instrumente für eure Überprüfung. Dienstfähige Kinder sollten ihre Instrumente immer dabei haben. Es ist keine Kleinigkeit ein Lehrer zu sein! Ihr habt nicht nur den Namen, sondern ihr solltet auch dem Namen entsprechend handeln. Dienstfähige Kinder sollten niemals nutzlose Gedanken haben. Natürlich ist jeder von euch achtsam, aber jetzt ist noch intensivere Achtsamkeit notwendig. Dienst sollte jetzt auch durch eure Gedanken stattfinden. Wenn ihr die Kraft eurer Gedanken im Dienst einsetzt, endet automatisch jegliche Verschwendung. Heute versucht man, Jugendgruppen mit der einen oder anderen Aufgabe zu beschäftigen, damit ihre Energie nicht in eine destruktive Richtung geht. Um Regenwasser zu speichern, bauen sie Dämme und kanalisieren das Wasser auf nutzbringende Weise. Um zu verhindern, dass eure Gedankenkraft vergeudet wird, setzt sie im Dienst ein, denn so wird eine kraftvolle Atmosphäre entstehen. Keine eurer Kräfte, ob Gedanken, Worte, Handlungen oder Wissen sollte verschwendet werden. Ihr solltet ökonomisch mit ihnen umgehen, nicht wahr? Wenn in der Welt eine Familie nicht gut wirtschaftet, kann sie auch nicht gut funktionieren. Das Gleiche geschieht hier, wenn Instrumentseelen nicht gut wirtschaften; dann funktioniert auch das Center nicht gut. Ihr solltet also prüfen, ob ihr eure Gedanken, Worte oder Kräfte verschwendet. Wenn ja, dann verändert euch entsprechend! Bemüht euch auf subtile Weise, alle eure Schätze sinnvoll einzusetzen und euch auch entsprechend zu verhalten. Ihr wisst wie Dinge einzuteilen sind, nicht wahr? Ebenso wie ihr euren physischen Besitz auflistet, so macht auf gleiche Weise, wenn ihr eure Gedanken nicht kontrollieren könnt, eine Liste von euren subtilen Besitz. Weil ihr auf alles andere verzichtet habt und Instrumente geworden seid, habt ihr ein Center mit seinen Studenten als Belohnung erhalten. Geht jetzt weiter voran! Alles, was ihr erhalten habt, entspricht dem, was ihr getan habt. Anbeter und gewöhnliche Leute sollten sich jetzt vor euch verneigen. Zeigt jetzt dieses praktische Ergebnis. Ihr habt auch den Titel erhalten, dem Vater ebenbürtig zu sein. Entsprechend eurer Kapazität sind auch die Elemente weiterhin eure Helfer,. Macht jetzt Fortschritte. Ihr werdet diese Belohnung auf jeden Fall praktisch erhalten, aber ihr dürft sie niemals für euch selbst akzeptieren. Werdet jetzt jemand, der durch den Geist dient. Wer den 7-Tage-Kurs gibt, dient durch Worte. Alle helfen durch ihr Handeln, aber eure Spezialität ist, geistig zu dienen. Eignet euch diese Besonderheit an und beansprucht eine spezielle Nummer. Ihr alle seid zufrieden und solltet zufrieden bleiben. Um als Instrument Vorträge zu halten, solltet ihr auch in der Lage sein, euch selbst zu führen - entsprechend der gegebenen Richtlinien! Seid diejenigen, die Lektionen durch ihr praktisches Beispiel lehren und nicht nur durch Worte. Ihr habt einen Hochsprung gemacht. Was wollt ihr jetzt tun? Nachdem ihr so hoch gesprungen seid, bleibt in der fliegenden Stufe und fliegt in der körperlosen Stufe in die Subtile Region. Fliegt ständig in eurer körperlosen Stufe. Achcha.

**Segen:** Ihr seid wie Vögel, die fliegen können, und ihr bemüht euch auf edelste Weise, im Endergebnis einen der vorderen Plätze zu beanspruchen.

Um im Endergebnis einen Platz ganz vorn zu belegen, verbrennt 1. mit unendlicher innerer Abneigung die Dinge der Vergangenheit und die Samen alter Sanskars. 2. Nehmt euch selbst das Versprechen ab, von Amrit Vela bis zur Nacht die göttlichen Disziplinen und Verhaltensregeln stets einzuhalten. 3. Seid immer große Spender und wohltätige Seelen; gebt ständig und seid durch eure Worte, Beziehungen und Kontakte immer wohltätig. Wenn ihr euch für solch einen Hochsprung anstrengt, könnt ihr wie Vögel fliegen und beim Endergebnis die vorderen Plätze erreichen.

**Slogan:** Euer letztendlicher Einsatz und Dienst ist, die Atmosphäre durch eure Einstellung kraftvoll zu machen.

\*\*\* OM SHANTI \*\*\*